

短歌における時事詠・社会詠 - 万葉集から 2011 年震災まで

GESELLSCHAFTLICHE UND SOZIALE THEMEN IN DER TANKA-DICHTUNG
VOM „MANYOSHU“ BIS ZUM ERDBEBEN VON 2011



朝日歌壇でおなじみの
佐佐木幸綱先生

Von Tanka-Dichter

Professor SASAKI Yukitsuna

Waseda Universität Tôkyô

am

Dienstag, 24. April ab 18.30 Uhr

in der

Japanischen Botschaft

Engestrasse 53, 3012 Bern

Der Vortrag wird moderiert von Prof. Eduard KLOPFENSTEIN
in Zusammenarbeit mit Frau Masami ONO-FELLER

Veranstalter: Japanische Botschaft in der Schweiz
mit freundlicher Unterstützung des Ostasiatischen Seminars der Universität Zürich

Eintritt frei!

Voranmeldung erforderlich!

Anmeldung und Information:
Japan Information and Cultural Center (JICC)
Japanische Botschaft in der Schweiz
Tel: +41 (0)31 305 15 87
Fax: +41 (0)31 305 15 73
Email: jicc@br.mofa.go.jp

Das Tanka ist eine etwa 1300 Jahre alte klassische fünfzeilige Gedichtform Japans. Als weltweit einzigartiges Phänomen blieb diese Gedichtform seit weit über einem Jahrtausend in Japan lebendig. Auch in der modernen Industriegesellschaft beweist das Tanka eine ungewöhnliche Anpassungsfähigkeit, indem Hunderttausende Japaner ausserhalb ihres Alltagsberufs regelmässig Tanka verfassen.

SASAKI Yukitsuna ist Professor für japanische Literatur an der Waseda-Universität Tokyo und einer der führenden Vertreter der Tanka-Dichtung Japans. Als Leiter der derzeit ältesten Tanka-Dichtergruppe „Kokoro no hana“ sowie Herausgeber der gleichnamigen Zeitschrift gilt er als richtungsweisend in diesem Genre. Von SASAKI Yukitsuna sind bisher 14 Tanka-Bände und mehrere kritische Werke über Tanka-Literatur erschienen. Sasaki ist u.a. eines von vier Jurymitgliedern der wöchentlichen Tanka-Kolumne der „Asahi Shimbun“, einer der führenden überregionalen Zeitungen Japans, sowie der „Tokyo Shimbun“, der grössten regionalen Zeitung der Hauptstadt. Er ist Vorsitzender der „Gesellschaft moderner Tanka-Dichter“ und Mitglied der „Japan Art Academy“. 2012 hält er im Auftrag der Agency of Cultural Affairs (zum japanischen Kultusministerium gehörig) zahlreiche Vorträge und Workshops über Tanka in mehreren EU-Staaten und der Schweiz.

Eduard Klopfenstein ist Professor für Japanologie an der Universität Zürich. Sein Forschungsschwerpunkt ist die jap. Literatur, insbesondere moderne Literatur und Lyrik sowie jap. Theater (Bunraku, Kabuki). Jury-Mitglied verschiedener Übersetzerpreise. Repräsentant des Japanese Literature Publishing Project (JLPP) im deutschsprachigen Raum. Herausgeber der ‚Japan-Edition‘ (be.bra Verlag, Berlin). Jüngste Publikationen: drei Essays von Tanizaki Jun'ichirô „Lob des Schattens“, „Lob der Meisterschaft“ und „Liebe und Sinnlichkeit“ (Manesse Verlag). Er wurde 2010 mit dem Orden ‚Order of the Rising Sun‘ ausgezeichnet. Von den Japanologen im deutschsprachigen Raum werden seine Übersetzungen der schwierig ins Deutsche zu bringenden japanischen Dichtung hoch geschätzt. Mit Sasaki arbeitete er erstmalig 2009 anlässlich der Übersetzung und Kommentierung des Tanka-Bandes „Gäbe es keine Kirschblüten – Tanka aus 1300 Jahren“ (Reclam) zusammen.

Masami Ono-Feller ist Dolmetscherin und Übersetzerin für die deutsche und japanische Sprache. Sie studierte in Tokyo und in Heidelberg (MA) und lebt bei Köln. Sie dichtet Tanka seit über 10 Jahren und gehört zur Dichtergruppe „Kokoro no hana“. Viele Ihrer Tanka wurden in der japanischen Zeitung „Asahi Shimbun“ und in der Zeitschrift „Kokoro no hana“ veröffentlicht. 2009 organisierte sie die ersten Vortragsreisen von Sasaki im deutschsprachigen Raum. Der Tanka-Band „Gäbe es keine Kirschblüten – Tanka aus 1300 Jahren“ (Reclam) entstand auf ihre Initiative und unter ihrer Mitherausgeberschaft.